

chung der Kirche abgesehen, indem man den Generalvikar schlagen wollte. Ein Jahr später wurde W. von der Partei selbst aufgegeben, wegen Untreue, Amtsunterschlagung usw. mit Zuchthaus bestraft, gefesselt in Glatz vom Gerichtsgebäude gegenüber abgeführt. Orenus pro eo! Auch W. hat eine unsterbliche Seele. Er ist z.Zt. in Essen (Rheinland) wohnhaft".

Kaplan Johannes Taube, durch die Geh. Staatspolizei wegen Angelegenheit der Jugendseelsorge verhaftet, war 1937/38 ein Vierteljahr in Breslau in Untersuchungshaft.

Als Pensionäre lebten in Glatz: Pfarrer Deponte, Theodor Hoffmann, beide aus Schlesien, Josef Pudalik, vordem in Stuhlseifen, P. Bonifatius Jentsch (im Hospital). Ferner folgende in Stift Scheibe: P. Felix Nöbler, ehemaliger O.C.R. (Trappist), geb. in Steinwitz. Pfr. Richard Kretschmer (aus Schlesien), Paul Herden, vorher Kaplan in Reinerz, Bernhard Herden, vorher Pfr. in Rückers, Paul Zwiener, Pfr.h.c., geb. 1.9.1885 in Glatz, gew. 22.6.1912.

Kaplan Hubert Günther, geb. 1907 in Oppeln, geweiht 1934 als Franziskaner des Klosters Carlowitz, seit 1935 in Glatz (Minoritenkloster), zugleich Jugendseelsorger des Generalvikariats Glatz, 1942 in den Weltklerus der Grafschaft Glatz aufgenommen. Er wurde 1935 wegen Verstoßes gegen den "Kanzelparagraphen" zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Drei weitere Prozesse endeten mit Verwarnung. 14 Verhöre bei der Gestapo, seit 1942 unter Aufsicht des Sicherheitsdienstes.

Patronat: Die Preußische Staatsregierung. Alles in Ordnung, war stets verbindlich.

Gemeinde: Haltung normal.

Verdiente Laien:

Franz Boden, Fotograf. Er gab den größten Teil seines Vermögens für gute Zwecke dahin (Unterstützung von bedürftigen Theologiestudierenden, Aussteuer von armen Schwesternkandidatinnen, Almosen für Arme und kirchliche Aufgaben.) Ging gewöhnlich gekleidet wie ein Armer (der er auch freiwillig geworden war), an Fronleichnam aber im guten Gehrock und Zylinderhut. Er begleitete sämtliche Begräbnisse mit dem Rosenkranz in der Hand. Betete viel privat und in der Kirche, starb im Rufe der Heiligkeit. Pfarrer Skalitzky konnte ihm das päpstliche Ehrenkreuz "Pro ecclesia et Pontifice" überreichen. Er freute sich darüber, hat es aber nie getragen. (Nachfolger in seinem Geschäft ist der bekannte Photo-Marx). Polykarp Niestroj; verfaßte Biographien über Kaplan Andreas Faulhaber, Franz Boden, soziale Fragen usw. Lehrer: Malcher, Loske, Heinrich Schmidt, Lorenz; Frl. Hübner und Kurok; Frau Elisabeth Heisig, Caritassekretärin.

Priesterberufe:

Pius Römer, geb. in Glatz 1861, gest. 1938
Josef Strecke, geb. 1871 in Glatz-Quergasse, gest. 1937
Emanuel Tschöpe, geb. 1863 in Koritau, gest. 1927
Georg Wache, geb. 1876 in Glatz, Max Wache, geb. 1897 in Glatz, beide 1905 geweiht.
Paul Zwiener, geb. in Glatz 1885, gew. 1912
Friedrich Lindner, geb. 1868 in Glatz, gew. 1913

Neuerdings (in den letzten 10 Jahren vor 1945) folgende Ordensberufe:

Von Zahnarzt Dr. Polathek zwei Söhne, OFM. u. OSB.
Sohn des Reg.-Rat (Finanzamt) Holz, OFM.